

Charakterisierung von Acanthamoeba-Spezies mittels Isoenzym-Isoelektrofokussierung

Marianne Ulmann, Julia Walochnik, A. Haßl, O. Picher, H. Aspöck

Abt. für Med. Parasitologie, Klin. Institut für Hygiene der Universität, Wien, Österreich

12 Acanthamoeba-Stämme unterschiedlicher Herkunft wurden anhand ihrer Isoenzym-Muster miteinander verglichen. Die Isolate stammten einerseits aus sanitären Einrichtungen eines Wiener Groß-krankenhauses, andererseits aus von Augenärzten zur Verfügung gestellten Kontaktlinsenbehältern.

Als Standard dienten einige der in einer Untersuchung von DE JONCKHEERE und MICHEL (1988) verwendeten Schleimhaut-Abstrich-Isolate.

Gearbeitet wurde mit Isoelektrischer Fokussierung, wobei sich in dieser Untersuchung die Leitenzyme *Saure Phosphatase* (AP), *Lactat-Dehydrogenase* (LDH), *Esterase* (EST) sowie *Isocitrat-Dehydrogenase* (IDH) als am besten geeignet erwiesen.

Die Acanthamoeba-Isolate konnten auf der Basis der Isoelektrischen Fokussierung vier bis fünf verschiedenen Spezies-Großgruppen zugeordnet und die Spezies-Bestimmung nach morphologischen Kriterien bestätigt oder widerlegt werden.